

## **Achtsamkeit, gesunde Sojaprodukte und Plattform bei PCOS-Erkrankung**

### **Finale des Ideenwettbewerbs Idea Slam der Justus-Liebig-Universität Gießen – Erster Platz und Publikumspreis für das Team von PCOS Harmony**

Tragfähige, originelle Ideen, überzeugende Konzepte und zahlreiche Preise: Das ECM – Gründungszentrum der Justus-Liebig-Universität (JLU) lud am 12. Juni 2024 zum fünften Idea Slam in die Aula des Uni-Hauptgebäudes ein und feierte mit zahlreichen Gästen somit ein kleines Jubiläum. Beim Finale des Wettbewerbs 2024 traten acht Teams aus verschiedenen Fachbereichen gegeneinander auf der Bühne an. Es galt, Jury und Publikum zu überzeugen, um Preise im Gesamtwert von mehr als 3.500 Euro zu gewinnen.

Lisa Schmidt, Stipendiatin im EXIST-Women geförderten Programm der JLU F-FESU (Female Food Entrepreneurship& Start-Ups), und Frauenärztin Dr. Vanessa Eghardt überzeugten mit ihrer Geschäftsidee der Entwicklung einer Plattform unter dem Namen „PCOS Harmony“. Diese soll eine Anlaufstelle für Frauen werden, die an dem Polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS) erkrankt sind. Beide sicherten sich damit Platz eins und freuten sich über 1.500 Euro, eine Wild-Card für den Hessen Ideen Wettbewerb sowie ein Marketing-Coaching von Juror Jan Erat. Außerdem überzeugte das Duo mit ihrem Pitch auch das Publikum und gewann zusätzlich den Publikumspreis.

Platz zwei sowie den Sonderpreis für Nachhaltigkeit erhielt das Team rund um Nino Griebel und Phillipp Kaapke mit „Enjoy with Soy“, das durch innovatives Upcycling von Sojatrester und Sojamolke, beides Nebenprodukte der konventionellen Sojaindustrie, leckere und gesunde Sojaprodukte herstellt. Mit ihrem Projekt gewann das Team ein Preisgeld von insgesamt 1.500 Euro. Den dritten Platz belegte Laura Ihle mit ihrem selbst hergestellten Achtsamkeitsarmband „Grounding Bracelet“. Es unterstützt bei einer Achtsamkeitsübung, die alle Sinne anspricht. Das Armband soll Menschen helfen, stressfreier durch den Alltag und schwierige Situationen zu kommen. Damit sicherte sie sich das Preisgeld von 500 Euro.

Die Bewertung der Ideen übernahm die fünfköpfige Jury, bestehend aus dem Serial-Entrepreneur & Investor Noel Zeh, Christian Deiters vom Sozial-Innovator, der malunt-Gründerin Marie Luise Janknecht, der Projektmanagerin von Hessen Ideen, Katja Walther, sowie dem Gründer von euphoria intelligence, Jan Erat.

Neben den Pitches gab es auch ein Interview mit JLU-Präsidentin Prof. Dr. Katharina Lorenz sowie eine kurze Keynote des Psychologen Prof. Dr. Jan Häusser, ebenfalls JLU, zum Thema „Verhandeln unter Schlafmangel – keine gute Idee“. Die Veranstaltung bot den über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern außerdem viel Raum für Networking mit verschiedenen Akteuren des Startup-Ökosystems.

Veranstalter des Idea Slams 2024 ist das ECM – Gründungszentrum der JLU. Die Umsetzung der Veranstaltung machen Sponsorings durch folgende Partner möglich: Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg, Regionalmanagement Mittelhessen, Hessen Ideen, Technologie- und Innovationszentrum Gießen, Wirtschaftsförderung der Stadt Gießen, Starthub Hessen, Hessen Trade & Invest, WI Bank, Beta Box, Volksbank Mittelhessen, Schunk und Sparkasse Gießen.

### Weitere Informationen

[https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb02/fb/einrichtungen/ecm/idea\\_slam/ids\\_24](https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb02/fb/einrichtungen/ecm/idea_slam/ids_24)

### Bild



Alle Teams, Jurymitglieder, Moderatorin und Beteiligte auf der Bühne der Uni-Aula.



Gewinner Platz 1 (v.l.: Lisa Schmidt, Dr. Vanessa Eghardt)



Eventmanagerin des ECM (Joana Dietz)  
Fotos: ECM / Katrina Frieze

## Kontakt

ECM - Gründungszentrum der Justus-Liebig-Universität Gießen

Projektmanagerin Joana Dietz

Otto-Behaghel-Straße 12, 35398 Gießen

E-Mail: [Joana.Dietz@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:Joana.Dietz@wirtschaft.uni-giessen.de)

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen** (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 25.700 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.